



**Franz Stadlbauer, 87, und seine Frau Maria besuchen einen ISA-Kurs.**

Foto: Stefanie Hartl

## Weiterbildung kennt kein Alter

■ OÖ. „Wer rastet, der rostet“ lautet das Lebensmotto von Franz Stadlbauer. Der 87-jährige ist der älteste Kursteilnehmer des Instituts Sei Aktiv (ISA). 3400 Senioren nutzten im vergangenen Schulungsjahr die Weiterbildungseinrichtung des OÖ Seniorenbundes. Der 87-jährige Oberneukirchner besucht mit seiner Frau den ISA-Kurs „Gesund sein, gesund bleiben“.

1447952

# Bewusstsein für Barrieren

Unternehmensberater Franz Peter Seiler möchte sensibilisieren

■ VÖCKLABRUCK (rab). „Viele wissen nicht, dass das Behindertengleichstellungsgesetz bereits im Jahr 2006 in Kraft getreten ist“, sagt der Unternehmensberater Franz Peter Seiler aus Vöcklabruck. Mit diesem Gesetz müssen alle Unternehmen ihre Waren, Dienstleistungen und Informationen, die für die Öffentlichkeit bestimmt sind, barrierefrei anbieten.



„Barrierefreiheit bedeutet, Lösungen für verschiedene Situationen zu finden.“

FRANZ PETER SEILER

Foto: Privat

„Da mit 1. Jänner 2016 die Übergangsfrist endet, ist es nun höchste Zeit, zu handeln“, so Seiler, der seine Kunden üblicherweise im Innovations-



Stufen sind für blinde Menschen wichtige Orientierungspunkte.

Foto: Karin Hildebrand Lau/ Fotolia

management berät. Da ihm die Barrierefreiheit ein persönliches Anliegen ist, bietet der Vöcklabrucker nun auch Maßnahmenpläne zu diesem Thema an. „Hinter dem Gesetz steht viel mehr als nur der Abbau von Stufen“, erklärt Seiler die Problematik. Damit etwa ein Restaurant barrierefrei zugänglich ist, brauche es zum

Beispiel auch eine Speisekarte, die für Menschen mit Sehbehinderungen geeignet ist. „Dazu kann man die Speisekarte zum Beispiel auf die Homepage stellen, wo sie ein Computer vorlesen kann“, empfiehlt Seiler. „Das sind einfache Maßnahmen mit großer Wirkung. Denn die Zahl der Kunden mit Behinderungen steigt auch mit dem Durchschnittsalter der Gesellschaft.“

In seinen Maßnahmenplänen rät Seiler auch zu Kreativität: „Wenn bauliche Veränderungen aufgrund der Gegebenheiten absolut nicht möglich sind, kann man auch andere Lösungen finden.“ So könne man Rollstuhlfahrern zum Beispiel anbieten, den Personaleingang zu nutzen oder mit einem benachbarten Lokal ausmachen, dass die eigenen Gäste die Behindertentoilette mitnutzen dürfen.

1444138

## AgroMarketing

Beratung • Konzeption • Realisierung

Für ein bekanntes und erfolgreiches Familienunternehmen in der Sparte Landtechnikhandel suchen wir zum ehestmöglichen Eintritt eine(n) motivierte(n) und kontaktfreudige(n)

### VERKAUFSBERATER(IN) FÜR LANDTECHNIK für den Zentralraum OÖ.

Wenn Sie ein erfahrener Verkaufsprofi sind, Leidenschaft für die Landwirtschaft mitbringen bzw. aus dem Bereich Landtechnik kommen und idealerweise über pflanzenbauliches Wissen verfügen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Ihre Aufgaben:

- Betreuung bestehender Kunden im Verkaufsgebiet
- Aktive Neukundengewinnung
- Organisation von Kundenveranstaltungen und Feldvorführungen
- Entwicklung von verkaufsfördernden Maßnahmen zum Ausbau des Marktanteils
- Strategische Weiterentwicklung unseres Angebots an ausgesuchten Premium-Marken

Unser Angebot:

- Selbstständiges Arbeiten mit hoher Eigenverantwortung
- Leistungsorientierte Entlohnung lt. Kollektiv zuzüglich Provision mit Entwicklungsmöglichkeit
- Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse
- Mobile Office

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf und Foto per E-Mail an [office@agromarketing.at](mailto:office@agromarketing.at)

Unternehmen Agromarketing, Dietmarstrasse 5, 4910 Ried im Innkreis.

## Eine Kaderschmiede für Führungskräfte

Das Studienzentrum Weiz hat gemeinsam mit Ingenium Education Graz im Bereich der berufsbegleitenden Weiterbildung vom Ing. zum Dipl.-Ing. (FH) österreichweit bereits 4.000 Absolventen hervorgebracht. Einer aktuellen Absolventenstudie kann entnommen werden, dass von den mehr als 700 rückgemeldeten DI (FH) bzw. M.Sc. bereits 66,5 % in Führungspositionen sind. Dies ist insofern beachtlich, als die Initiative erst vor 16 Jahren in Weiz gestartet wurde. Als Führungspositionen sind Eigentümer, Geschäftsführer, Direktor, Betriebsleiter, Prokuristen, Global Manager, Business Manager, General Manager, Technische Leiter, Kaufmännische Leiter usw. zu sehen. Diese Erfolgsquote zeigt, dass das Modell eines berufsbegleitenden Studiums in Kooperation mit Fernlehre und Präsenzveranstaltungen für das Klientel, nämlich die berufstätigen Ingenieure, eine Chance darstellt, sich weiterzuentwickeln und berufliche Erfolge einzufahren. Nach dem zweijährigen berufsbegleitenden Studium für Ingenieure wird der akademische Grad DI (FH) verliehen. Dies ist die Basis für das Studium zum M.Sc. Master of Science und für das Doktoratsstudium. Die Studien werden in Kooperation mit deutschen Hochschulen und einer schottischen Universität absolviert. Österreichweit stehen mehr als 30 Studienstandorte zur Auswahl z.B. auch in Vöcklabruck. Eine Anmeldung für September ist noch unter [www.aufbaustudium.at](http://www.aufbaustudium.at) möglich.

WERBUNG